

# Der Richter im Rechtssystem

## Probleme richterlicher Entscheidungsfindung am Beispiel von Verkehrs- und insbesondere Flughafenstreitigkeiten

### Vorwort

1. ZUSAMMENFASSUNG DER BEITRÄGE, SCHLUSSFOLGERUNGEN UND FORDERUNGEN .....	1
---	---

## 2. Richterverhalten aus juristischer Sicht

<b>2.1. RAHMENBEDINGUNGEN RICHTERLICHEN VERHALTENS IN LUFTVERKEHRSPROZESSEN UND DIE QUALITÄT DER RECHTSPRECHUNG (LUDWIG GRAMLICH) .....</b>	<b>15</b>
2.1.1. <i>Einleitung</i> .....	16
2.1.2. <i>Status und Kompetenzen von Richtern/Gerichten in Luftverkehrsprozessen</i> .....	17
2.1.3. <i>Was tun?</i> .....	27
<b>2.2. DIE ABHÄNGIGKEIT DES RICHTERS IN FLUGHAFENVERFAHREN (KLAUS HALDENWANG) .....</b>	<b>30</b>
2.2.1. <i>Die Vorstellung des Grundgesetzes vom unabhängigen und unvoreingenommenen Richter</i> .....	31
2.2.2. <i>Die Annahme der Einhaltung objektiven Rechts und ihre Bedeutungslosigkeit für Flughafenbauten</i> .....	35
2.2.3. <i>Baum ist nicht Baum oder was von juristischen Begriffen (Bannwald) im Zuge eines Flughafenbaus und ansonsten von der Einhaltung objektiven Rechts zu halten ist</i> .....	37
2.2.4. <i>Die Abhängigkeit des Richters in Flughafenverfahren bei falscher Musterklägerauswahl</i> .....	44
2.2.5. <i>Ist das Richterbild des Grundgesetzes das Bild des Beamtenrichters? Wie Richter in Flughafenprozessen sachgerecht mit Abhängigkeiten aus der Gesetzesbindung umgehen können</i> .....	46
<b>2.3. DAS „MASSENVERFAHREN“ NACH § 93A VWGO IN DER LUFTVERKEHRLICHEN PLANFESTSTELLUNG (FRANK BOERMANN) .....</b>	<b>50</b>
2.3.1. <i>Einleitung</i> .....	51
2.3.2. <i>Entstehungsgeschichte</i> .....	52
2.3.3. <i>Der Regelungsgehalt des § 93a VwGO</i> .....	54
2.3.4. <i>Die Regelungen des § 93a VwGO im Einzelnen</i> .....	55
<b>2.4. RECHTSSCHUTZ GEGEN DEN AUSBAU VON FLUGHÄFEN (MATTHIAS MÖLLER-MEINECKE) .....</b>	<b>68</b>
2.4.1. <i>Untersuchungsgegenstand</i> .....	69
2.4.2. <i>Die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens</i> .....	69
2.4.3. <i>Einschränkung des Rechtsschutzes durch Prälusion</i> .....	70
2.4.4. <i>Einschränkung des Rechtsschutzes durch Fristbestimmung</i> .....	70
2.4.5. <i>Untersuchungsgrundsatz als Aufgaben für die Anhörung- und Planfeststellungsbehörde</i> .....	72
2.4.6. <i>Untersuchungsgrundsatz als Aufgabe der Verwaltungsgerichtsbarkeit</i> .....	72
2.4.7. <i>Gestaltung der Hauptverhandlung</i> .....	74

2.4.8.	Reaktion auf Beweisanträge .....	74
2.4.9.	Gerichtliche Beweisaufnahme .....	75
2.4.10.	Prüfung der Qualität eingebrachter Gutachten .....	75

### 3. Richterverhalten aus politisch-gesellschaftlicher Sicht

3.1.	STELLUNG UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON BÜRGERN IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN UND VOR GERICHT BEI EINEM VERKEHRSPROJEKT (HARALD MORITZ) .....	81
3.1.1.	Vorbemerkung .....	81
3.1.2.	Zu Aspekten der Planfeststellung für die A100, 16.BA und der Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss vor dem Bundesverwaltungsgericht .....	82
3.1.3.	Fazit .....	86
3.2.	ERFAHRUNGEN AUS DEM PROZESS UM DIE 3. START- UND LANDEBAHN AM FLUGHAFEN MÜNCHEN (CHRISTINE MARGRAF, PETER ROTTNER) .....	87
3.2.1.	Einleitung: Das Vorhaben 3. Startbahn .....	89
3.2.2.	Die (Nicht-)Überprüfung von Prognosen .....	90
3.2.3.	Die naturschutzfachliche Einschätzungsprärogative .....	96
3.2.4.	Klimaschutz in der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-RL) .....	104
3.2.5.	Allgemeine Erkenntnisse und Forderungen (Rahmenbedingungen) .....	105
3.3.	POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN ZUM FLUGHAFENAUSBAU IN FRANKFURT WERDEN JURISTISCH LEGITIMIERT (DIRK TREBER) .....	107
3.4.	DER DRITTE ZAHLT, ABER ER ZÄHLT NICHT: RICHTER IM DIENSTE VON POLITIK UND WIRTSCHAFT – ERFAHRUNGEN AUS LUFTVERKEHRSRECHTLICHEN KLAGEVERFAHREN IN HESSEN (NICK TIMM) .....	113
3.4.1.	Vorwort .....	114
3.4.2.	Das juristische Verfahren aus Sicht vieler betroffener Bürger .....	115
3.4.3.	Lobbyarbeit gab den Anstoß .....	116
3.4.4.	Täuschungen als roter Faden des Ausbau-Projekts .....	117
3.4.5.	Ausbau als Konsequenz einer PR-Kampagne .....	118
3.4.6.	Lobbyarbeit lenkt die Politik .....	119
3.4.7.	Die Rolle des Richters und des Gerichts .....	120
3.4.8.	Scheitern der Prognosen .....	123
3.4.9.	Konsequenzen aus dem Scheitern der Prognosen .....	124

### 4. Richterverhalten aus gutachterlicher Sicht

4.1.	DAS DILEMMA DER RICHTER BEI DER PRÜFUNG VON VERKEHRSPROGNOSEN (FLUGHÄFEN, STRABEN UND SCHIENEN) (WULF HAHN, RALF HOPPE) .....	127
4.1.1.	Einleitung .....	128
4.1.2.	Rechtliche Anforderungen an Verkehrsprognosen .....	129
4.1.3.	Die Bedeutung von Verkehrsprognosen .....	129
4.1.4.	Prognosen im Luftverkehr .....	138
4.1.5.	Möglichkeiten der Prüfung von Prognosen im Rechtsstreit .....	150
4.2.	FEHLENDE SORGFALT DER GUTACHTENPRÜFUNG UND IHRE FOLGEN (FRIEDRICH THIEBEN) .....	151

4.2.1.	<i>Grundlagen.....</i>	152
4.2.2.	<i>Probleme der Gutachtenprüfung.....</i>	153
4.2.3.	<i>Verhaltenstheoretische Grundlagen.....</i>	155
4.2.4.	<i>Die Manipulationen der Gutachter .....</i>	156
4.2.5.	<i>Die Folgen laxer Gutachtenprüfungen .....</i>	158
4.2.6.	<i>Das Verhalten der Gerichte .....</i>	160
4.2.7.	<i>Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Forderungen .....</i>	162
4.2.8.	<i>Literatur.....</i>	162
<b>5.</b>	<b>KURZLEBENSLÄUFE DER AUTOREN.....</b>	167